

# **Projekte mit Eltern zum Thema „Schutz der Identität ihrer Kinder“**

## **Projektinfo 1: Kinderrecht**

Liebe Eltern, in der kommenden Zeit haben wir ein besonderes Thema, das wir im Team reflektiert haben und zu dem wir auch mit den Kindern arbeiten: Das Recht des Kindes auf den Schutz seiner Identität. – Wir bereiten damit auch den Weltkindertag am 20. September vor. Das Recht des Kindes auf Schutz seiner Identität geht auf die Kinderrechtskonvention der UN zurück. Als Kita-Team setzen wir die Rechte von Kindern in unserer Arbeit um. Dieses Jahr liegt unser Fokus auf dem Recht des Kindes auf Schutz seiner Identität. Dieses Recht hat viele Facetten. Wir möchten Ihnen in den kommenden Tagen einige vorstellen. Gerne kommen wir mit Ihnen darüber auch ins Gespräch.

## **Projektinfo 2: Facette Name**

Zum Recht des Kindes auf seine Identität gehört sein Name. Für uns als Kita-Team ist es wichtig, das Kind mit seinem Namen anzusprechen. Viele Namen sind neu und ungewohnt. Die Namen zu lernen und aussprechen zu können, gehört zum Prozess des Kennenlernens dazu. Der Name hat oft auch eine Bedeutung. Hat der Name ihres Kindes für Sie eine besondere Bedeutung? Haben Sie diese Bedeutung Ihrem Kind schon erzählt? Möchten Sie sie mit uns teilen? Im Flur an der Pinnwand gibt es die Möglichkeit, eine Namenskarte mit dem Namen Ihres Kindes zu beschreiben und – wenn Sie möchten – auch dort etwas über die Bedeutung zu notieren.

## **Projektinfo 3: Facette Körper**

Wir Menschen leben in unserem Körper. Wenn sich kleine Kinder bewegen, entwickeln sie dabei ein eigenes Körpergefühl. Später entdecken sie ihr Spiegelbild. Spiegel ermöglichen noch einmal eine andere Wahrnehmung des eigenen Körpers. Deshalb haben wir vom Krippenbereich bis zu den Großen in unserer Kita viele Spiegel, die die Kinder für sich nutzen können. Wenn Kinder vor dem Spiegel ausprobieren, wie ihr Gesicht aussieht, wenn sie bewusst traurig, böse, freundlich oder voller Freude schauen, entwickeln sie ihre Fähigkeit weiter, ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Ebenso erkennen sich die Kinder auf den Bildern in ihrem Portfolio wieder und erkennen dabei – über die Kita-Zeit hinweg –, wie sich ihr Aussehen verändert und wie sie es selbst gestalten. Unsere Körpersprache, die Kleidung, die Haartracht, der Gesichtsausdruck – das alles sind Möglichkeiten sich selbst auszudrücken, zu zeigen, wer man ist. Wenn Kinder selbst mitbestimmen, wie sie sich kleiden und frisieren, entwickeln sie dabei auch ihre Identität weiter.

## **Projektinfo 4: Facette Rollenspiel**

In unserer Kita können die Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen. Das geschieht im Morgenkreis, wenn wir ein Märchen miteinander spielen. Das geschieht im Freispiel im Rollenspielraum. Dabei erproben Kinder spielerisch „Rollen“, die sie im Alltag und in Medien erleben. Dazu gehört z. B. das Polizei-Spielen, bei dem Kinder die „Bösen“ fangen und einsperren und so im Spiel die Gerechtigkeit in der Welt sichern. Dazu gehört z.B. das Eltern-Spielen, indem Kinder mit Puppenkindern Alltagsszenen nachspielen. Im Rollenspiel bildet sich Identität durch Ausprobieren.

Zugleich erleben die großen Kinder, die gemeinsam im Rollenspiel agieren, was passiert, wenn ihre Vorstellungen bestimmter Rollen nicht gleich sind. So lernen Kinder, dass Rollen unterschiedlich gefüllt werden können. Sie gelangen zu einer weiteren Perspektive, wer sie selbst sein könnten und jetzt schon sind.

### **Projektinfo 5: Facette Sprache**

In unserer Kita kann man viele Sprachen hören. Es ist uns wichtig, dass Kinder Sprache als ein Ausdruckswerkzeug nutzen. Die „Mutter“- und „Vater“-Sprache(n) sind die elementaren Sprachen, mit denen Kinder zuallererst das Inkontaktreten lernen. Im Austausch miteinander entsteht Beziehung. Im Dialog teilt das Kind seine Ideen und Gedanken mit. Es erfährt die Ideen und Gedanken anderer. Der Philosoph Martin Buber hat das so ausgedrückt: „Das Ich bildet sich am Du.“ Im Austausch erfahre ich von mir selbst. Wenn andere mich etwas fragen, dann entscheide ich, wie ich dazu denke. Welche drei Worte Ihrer Muttersprache würden Sie gerne mit uns teilen?